

GBA-Newsletter – Mai 2012

Der Newsletter erscheint monatlich und informiert über Neuerscheinungen, Termine (Vorträge, Tagungen, ...) und andere Aktivitäten der Geologischen Bundesanstalt (www.geologie.ac.at).

GBA-INFO

Bundesminister Dr. Karlheinz Töchterle besucht Sparkling Science-Projekt „Geosol“

Sparkling Science stärkt die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wissenschaft und sorgt zugleich für die inhaltliche Auseinandersetzung mit zentralen Themen der Zukunft.

BM Karlheinz Töchterle

Wissenschafts- und Forschungsminister Dr. Karlheinz Töchterle hat am 18. April das Team des Projektes „Geosol“ rund um Projektleiter Dr. Peter Biermayr (TU Wien) und Gregor Götzl (GBA) an der Geologischen Bundesanstalt besucht und sich dort über den aktuellen Stand des Projekts informiert. Im Rahmen des international einzigartigen Nachwuchsförderungsprogrammes Sparkling Science beschäftigen sich Schüler der HTL Wiener Neustadt gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der TU Wien und der Geologischen Bundesanstalt derzeit mit Modellen für die nachhaltige Nutzung von Sonnenenergie.



BM Töchterle beim Eintrag ins Gästebuch



Das Team der Projektgruppe „Geosol“ (© M. Brüggemann-Ledolter)

Projektabschluss „Safeland“

Ende April wurde das im 7. Rahmenprogramm der Europäischen Kommission laufende Projekt SafeLand erfolgreich abgeschlossen. In diesem seit Mai 2009 laufendem Projekt war die Fachabteilung Geophysik der GBA vor allem für das Work Package „Landslide Monitoring and Early Warning“ verantwortlich. Sämtliche Endberichte stehen auf der Projektwebseite demnächst als Download bereit. Beim World Landslide Forum im Oktober 2011 in Rom wurde SafeLand aus ungefähr 100 Bewerbern mit dem vom ICL (International Consortium for Landslides) vergeben Preis für das beste Landslide Projekt ausgezeichnet.

Info: <http://www.safeland-fp7.eu>

Rückblick Lange Nacht der Forschung 2012

Die „Lange Nacht der Forschung“ am Freitag, den 27. April war ein großer Erfolg und Imagegewinn für unsere Organisation. Knapp 500 BesucherInnen konnten an diesem Abend gezählt werden. Dies ist ein neuer Rekord für die GBA und zeigt, dass unser vielfältiges Programm mit großem Interesse aufgenommen wurde.

BM Univ-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle, EU-Kommissar Dr. Johannes Hahn, MR Dr. Christian Smoliner, die uns an diesem Abend besuchten, zeigten sich sehr interessiert und waren beeindruckt von der vielfältigen Darstellung unserer Tätigkeiten.



2. Workshop zur Paneuropäischen Karte des Quartärs

International Quaternary Map of Europe 1 : 2,5 Mio. (IQUAME)

Von 19. – 20. April 2012 trafen sich an der Geologischen Bundesanstalt Vertreter aus Deutschland, Polen, Russland, der Schweiz, Spanien, Serbien, Tschechien und Österreich um eine auf neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie auf modernsten Standards der Informationstechnologie basierende Karte des Quartärs von Europa im Maßstab 1 : 2.500.000 (IQUAME) zu gestalten. Da die Ablagerungen und Prozesse des Quartärs (die letzten 2,6 Millionen Jahre) die Landoberfläche betreffen, werden mit dieser Karte auch wichtige Grundlagen für die zukünftige großräumige Planung, wie beispielsweise die Verteilung von Sanden und Kiesen, bereitgestellt.



Teilnehmer: Zastrozhnov (RUS); van Husen (A); Marks (PL); Astakhov (RUS); Shkatova (RUS); Asch (D); Nyvlt (CZ); Salazar (E); Ehlers (D); Gaudenyi (RS); Reitner (A); Burkhalter (CH) (v.l.n.r.) (© M. Brüggemann-Ledolter)

Besuch amerikanischer Kollegen vom „United States Department of the Interior“



Am 25. April haben Dr. Brian Collins vom US Geological Survey (USGS) und Dr. Greg Stock vom Yosemite National Park (National Park Service - NPS) der GBA einen Besuch abgestattet. Ziel war vor allem ein Erfahrungsaustausch mit der Fachabteilung Ingenieurgeologie auf dem Gebiet der Gravitativen Massenbewegungen. Seitens der GBA war Frau Sandra Melzner letzten Winter auf Einladung der Amerikaner für drei Monate im Yosemite Valley (Kalifornien). Schwerpunkt des Aufenthaltes war der wissenschaftliche und praxisbezogene Austausch im Bereich der Einschätzung von Gefährdungen durch Steinschlag. Desweiteren stand Frau Melzner in Fragen der Gefahrenzonierung im Yosemite Valley beratend zur Seite.

Kociu (GBA), Stock (NPS), Tilch (GBA), Collins (USGS), Lotter (GBA) (v.l.n.r.)

(© M. Blauensteiner)

Internationaler Workshop „TeMAR“ an der Geologischen Bundesanstalt

Während der Generalversammlung der EGU haben sich am 24. April 2012 an der GBA 35 Geologen aus den arktischen Anrainerstaaten getroffen, um im Rahmen des „TeMAR“ (Tectonic Map of the Arctic) Workshops die geologische Abgrenzung der Kontinentalplatten und Sedi-mentbecken der gesamten eisbedeckten und eisfreien Region der Arktis gemeinsam vorzu-nehmen. Im Rahmen dieses von der UNESCO unterstützten Projektes wird nach Abschluss der tektonischen Karte, die metallogenetische Karte des Circumarktischen Raumes erarbeitet und bis 2016 vorgelegt. Die Ansprüche und Grenzziehungen gemeinsam mit der Aufteilung der Bodenschätze wird nicht zuletzt durch geologische Karten definiert und unterstützt werden. So gesehen haben Geologen großen Anteil an einer, hoffentlich friedlichen Entwicklung dieser Region.



Das internationale Team des TeMAR-Workshops an der GBA

(© M. Brüggemann-Ledolter)

4D Inversion Experte aus Südkorea an der GBA

Seit Anfang Mai arbeitet Herr Jung-Ho KIM vom „Korea Institute of Geoscience and Mineral Resources“ (KIGAM) aus Daejeon (Südkorea) für drei Monate an der Fachabteilung Geophysik der GBA. Er wird für uns eine verbesserte 4D Inversion von geoelektrischen Daten programmieren. Sein Aufenthalt wird im Rahmen des Translational-Brainpower Programmes des FWF für Spitzenwissenschaftler finanziert. Herr KIM ist führender Experte auf dem Gebiet der Geoelektrikinversion und war bereits im Jahr 2011 für drei Monate über dieses Austauschprogramm an der GBA.

Info: http://www.fwf.ac.at/de/projects/translational_brainpower.html

Info: <http://www.kigam.re.kr/english/index.asp>